

2 gr. von der Haus-Communion,
— 4 Pf. Schulgeld die Woche
von einem Kinde,
— 6 Pf. wenn Sie schreiben.
(se. die Kinder).

Das „Verzeichniß derer Schuhlmeister“,
von P. Reineccius angelegt, enthält nun die folgenden:

1. Paul Bauer ist Anno 1582 von Lichtenhanne hergezogen.
2. George Voigt, der zu Michaelis 1584 angezogen.
3. Tobias Mohle, ist anno 1589 angezogen.
4. Jacob Spalteisen, der anno 1592 hergezogen. „1605 Walpurgis ist Jakob Spalteisen der Kirchner allhier wegen seines unordentlich Lebens, so er mit Zechen und Spielen vordret, durch ein Ehrwürdiges Consistorium von seinem Dienst abgesetzt und an seine Stad Balthen Zeidler von Schonau (Schönau?) angenommen, seines Handwergs ein Seiler, welcher den Dienstag nach Trinitatis den 28. Maji einge- zogen.“
5. Valentin Zeidler, der zu Walpurgis 1605 herangezogen.
6. Abraham Ehring 1614—1619. „Mein ädituus Abraham Ehring“, berichtet Pfarrer Deusinger unter anno 1619, „ist zu Crimmitschau dem sauffen tag und nacht nachgangen, da ichs Ihm verweißlich vorgehalten, hatt ers nicht leiden wollen, mich gar verächtlich gehabt, zu Crimmitschau auf dem Schneider Handwerk gearbeitet. Als Ihm aber umb dieser oder anderer ursachen willen der stuel für die thür gesetzt worden, und sich viel leut seiner angenommen, die umb seine stücklein nicht gewußt, hat doch nichts helfen wollen. Wie er solchs vernommen, habe ich solche schmach und hohn von Ihm ausstehen müssen, das nicht genug kan gedacht werden, hat den 26. Augusti sein Abschied bekommen und ist den 1. September Zacharias Dieß angezogen, der zu Weißenborn schuelmeister gewesen.“
7. (6. bei Reineccius, der den vorigen nicht hat.) Zacharias Dieß, der anno 1644 abgesetzt worden.
8. Matthäus Held, der zu Michaelis 1644 hergezogen.
9. Christoph Reinhold, der von Ortmanndorf anno 1655 hergekommen. Ist 1677 tödtlich verunglückt. Das Kirchenbuch berichtet darüber: „Den 30. Junii im Herrn entschlaffen Christoff Reinhold hiesiger Schulmeister, welcher den 28. Junii vorher von dem Naundörffer Kirchsteg, als Er eine alte Weiden uff den Schubkarn herüber führen wollen und mit derselben an die Lehnung angestoßen, rücklings ohne halt herunter geschlagen und in einen Bachtrog (Bachtrog), weil der ganze leib zerfchellet gewesen, nach Hauß getragen worden. Dessen Leichnam den 2. Julii mit einer Predigt bei volkreicher Versammlung beerdigt worden.“
10. George Fischer, hat sein Amt anno 1677 angetreten und ist hernach anno 1700 Kirchner in Crimmitschau worden.
11. Johann Heydenreich, der anno 1700 von Lauterbach hierher befördert worden und 1731 den 16. Xbr. gestorben.
12. Johann Christoph Heydenreich, des letztverstorbenen Johann Heydenreichs hinterlassener jüngster Sohn ist 1732 seinem Vater succediret, starb anno 1776 den 12. Januar („an die 44 Jahr alhier gewesener Treusleißiger Schuldiener, ein christlich frommer und rechtschaffener Mann.“)
13. Johann Gottlieb Thomas, aus Niederschimmitz (Niederschindmaß) bey Mosel, ein gelernter Schneider, nachheriger Domestique. Anno 1771 Schul-Substitut allhier, Anno 1776 wirklicher Schulmeister; starb 1791 zu Weihnachten.
14. Carl Christian Friedrich Leupoldt aus Niederhermersdorf bey Chemnitz, eines Schulmeisters Sohn, vocirt 1791. Gestorben den 1. März 1835. (Erhielt als erster in Neukirchen das Prädikat Cantor).
15. Christian August Schön aus Glauchau, vocirt im September 1835, ließ sich 1879 emeritieren.
16. Carl Hermann Schlott, 1870 Hilfslehrer, 1873 ständiger Lehrer und 1879 Kirchschullehrer hier, starb am 14. Juni 1888 in Folge von Blutvergiftung.